# Münsterländische Volks...

## Rheiner Volksblatt

**Amtlicher Anzeiger für Stadt und Amt Rheine.**

Organ der Zentrumspartei.

Monatlich frei durch unsere Boten ins Haus, sowie von der Geschäftsstelle abgeholt 6,00 Mk., im voraus zahlbar durch die Post 6 Mk. 15 — Mk. vierteljährlich. Die M. V. erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Druck und Verlag von Joseph Altmeppen in Rheine. Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Bahnhofstraße 2. Fernsprecher Nr. 353. — Telegramm-Adresse: Volkszeitung Rheine (Westf.) — Postscheckkonto Cöln Nr. 40304. — Postschließfach Rheine Nr. 25. —

Einzelpreis: Die 7gesp. 1 ... Mk. Rheine: 30 Pfg. ... 35 Pfg. Reklamen 120 Pfg. ... bis 3 Uhr nachm. Für die Aufnahme ... Stelle wird keine Garantie übernommen. Fernsprecher oder mangelhafte Manuskriptlieferung haftet. Bei zwangsweiser Betreibung von Gebühren ...

Wöchentliche Beilagen: Für Unterhaltung: „Sonntagslese"; für Landwirtschaft: „Feld und Garten"; für Sport und Jugendpflege: „Jung ...

**Nr. 172** — **Freitag, den 29 Juli 1921** — **45. Jahrgang**



**Schützenverein Tell**



...den 31. Juli findet unser diesjährig... ...zenfest ... ...gramm statt.


**Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.**

## Zum Tode Karl Trimborns.

Die deutsche Zenarumspartei und die Zentrumsfraktion des deutschen Reichstages widmen ihrem toten Führer folgenden schmerzerfüllten Nachruf: „Am Montag, den 25. Juli, abends 8 Uhr, hat Gott der Allmächtige in die Ewigkeit abberufen Karl Trimborn, Staatssekretär a. D., Geheimer Justizrat, Mitglied des Reichstages, Vorsitzenden der deutschen Zentrumspartei und der Zentrumsfraktion des deutschen Reichstages. Eben deckt die Erde die sterbliche Hülle unseres unvergeßlichen Hitze und schon wieder öffnet sich ein Grab für Trimborn, den umsichtigen Führer unserer Partei. Er hat das ihm von dem seeligen Gröber hinterlassene Erbe treu behütet und stark erhalten. Nur einundeinhalb Jahr ließ ihn uns Gott als unseren Führer; doch hat diese Zeit genügt, um zu bekennen: wir verlieren in ihm unseren Vater, der uns unersetzlich ist. Trimborn war ein Mensch ohne Makel, ein Volksvertreter von Eifer, nur darauf bedacht, dem Wohle des deutschen Volkes zu dienen. Mit der Reichstagsfraktion trauern unsere Freunde im Lande um ihn. Wir werden unsern Trimborn nie vergessen! Wir bitten Gott, daß er ihm sein Wirken mit ewigen Gütern lohnen möge.

Die Beisetzung findet am Freitag, den 29. Juli, vormittags 10 Uhr in Unkel am Rhein statt.

---

Eine Fülle von Beileidstelegrammen und Beileidskundgebungen einzelner Persönlichkeiten sowie der Parteien sind eingelaufen, die beweisen, welcher Achtung und tiefer Verehrung sich Karl Trimborn weit über die Kreise seiner eigenen Fraktion und seiner eigenen politischen Freunde hinaus erfreute.

Der Reichsarbeitsminister:

„Beim Hinscheiden des Reichstagsabgeordneten und Prof. Dr. Franz Hitze habe ich der verehrlichen Fraktion vor wenigen Tagen noch zu Händen ihres Vorsitzenden, des Reichstagsabgeordneten Karl Trimborn, den Ausdruck meines herzlichsten Beileids übermittelt. Jetzt ist Herr Staatssekretär Trimborn seinem Freunde Dr. Hitze im Tode gefolgt. Ich beklage aufs schmerzlichste die neue Lücke, die in der Reihe der sozialpolitischen Vorkämpfer entstanden ist. Auch Trimborn war ein Wegbereiter für die soziale Gesetzgebung; auch er hat mit seiner staatsmännischen Begabung, besonnenen Sachlichkeit und reichen Erfahrung für die Hebung des Arbeiterstandes und für den sozialen Ausgleich vorbildlich gewirkt. Seine Verdienste werden im Bereiche der deutschen sozialen Arbeit unvergessen bleiben." I. V.: Dr. Geib.

Der Reichsverkehrsminister:

„Die Nachricht von dem Hinscheiden ihres von mir hochgeehrten Vorgesetzten, Sr. Exzellenz des Herrn Staatssekretärs a. D. Trimborn, hat mich schmerzlich bewegt. In aufrichtiger Teilnahme spreche ich der deutschen Zentrumspartei zu dem Verluste dieses ausgezeichneten Mannes, dessen Verdienste um das Wohl unseres Vaterlandes ihm ein bleibendes Andenken sichern, mein wärmstes Beileid aus." Gröner.

Von der deutschen Volkspartei ist folgendes Telegramm eingelaufen:

„Zu dem schweren Verlust, der Sie durch das Hinscheiden Ihres in schwerster Zeit bewährten Vorsitzenden getroffen hat, sprechen wir ihnen namens der deutschen Volkspartei und deren Reichstagsfraktion unser tief empfundenes Beileid aus. Der Verborbene hat in seiner politischen Tätigkeit stets den Blick aufs ganze gerichtet, und hat sich dadurch die Achtung und Hochschätzung aller Parteien erworben. Ebenso wie durch seine hervorragenden menschlichen Eigenschaften. Sein Heimgang bedeutet nicht nur für Ihre Partei, sondern für unser gesamtes politisches Leben einen schweren Verlust." Stresemann, Kempkes.

Die demokratische Partei: (für die Fraktion):

„Zu dem Ableben des Abg. Geheimrat Trimborn sprechen wir Ihnen namens der Reichstagsfraktion der deutschen demokratischen Partei aufrichtiges und tiefempfundenes Beileid aus. Die demokratische Reichstagsfraktion hat in jahrzehntelangem freundschaftlichem und fruchtbarem Zusammenarbeiten mit der Zentrumspartei den nunmehr dahingeschiedenen Führer der Zentrumsfraktion des Reichstages in gleicher Weise als erfahrenen Politiker wie als vornehmen und liebenswürdigen Mensch schätzen gelernt und wird das Andenken des hochgeehrten Kollegen dauernd in Ehren halten." Petersen, Koch, Erkelenz.

Die demokratische Partei: (für die Partei):

„Tief erschüttert durch den schweren Verlust, der die Zentrumspartei soeben durch den Tod eines ihrer Besten erlitten hat, beehren wir uns Ihnen die herzlichste Teilnahme des Vorstandes der deutschen demokratischen Partei an dem Ableben des Herrn Geheimrat Trimborn zum Ausdruck zu bringen. Unter den vielen Verdiensten, die sich der Verblichene um sein Vaterland erworben hat ist wohl das größte seine Mitwirkung an der Schaffung eines regierungsfähigen Kabinetts nach den letzten Reichstagswahlen gewesen, wodurch Deutschland vor inneren und äußeren Krisen bewahrt blieb. Schon diese eine Tat sichert ihm dankbare Anerkennung und treues Gedenken weit über das Grab hinaus." Petersen, Fischer, Ruschke.

Die christliche Volkspartei:

„Herzliches Beileid zum Heimgange ihres hochangesehenen Vorsitzenden." Dr. Deermann.

Eingegangen sind außerdem Beileidstelegramme von der sächsischen Zentrumspartei: gez.: Heßlein, und von der württembergischen Zentrumspartei: gez.: Bayerle.

---

## Meinungsverschiedenheit zwischen der bayerischen Regierung und der Landtagsmehrheit in Schulfragen.

tu. **München,** 29. Juli. (Drahtb.) Im Verfassungsausschuß des bayerischen Landtages war vor kurzem eine Meinungsverschiedenheit der Regierung und der Mehrheit darüber entstanden, ob die Frage der Schulpflege der Zuständigkeit des Landtages zu unterstellen sei oder nicht. Gestern nachmittag kam die Angelegenheit im Plenum des Landtages zur Sprache. Das Ergebnis der Beratungen war, daß mit allen Stimmen gegen jene der bayerischen Volkspartei Anträge angenommen wurden wonach die Regierungsverordnug betreffend Schulpflege, Schulleitung und Schulaufsicht als Ganzes, also auch bezüglich der Schulpflege der Genehmigung des Landtages zu unterbreiten ist.

## Eine ganze Ernte vernichtet.

**wtb. Holzminden 29. Juli. (Drahtb.) Der Tägliche Anzeiger meldet: Gestern abend wurde die Gegend von Holzminden von einem furchtbaren Hagelwetter heimgesucht. Die gesamte Ernte gilt als verloren. Sämtliche Gartenfrüchte sind erschlagen. Die Fensterscheiben in der ganzen Umgegend wurden zertrümmert. Mehrere Personen, die sich während des Unwetters im Freien befanden, wurden schwer verletzt.**

## Die verschärfte Zensur in Düsseldorf.

tu. **Frankfurt (Main),** 29. Juli. (Drahtber.) Der Oberbefehlshaber des neuen besetzten Gebietes General Devingne hat an den Oberbürgermeister von Düsseldorf einen Erlaß gerichtet; danach müssen, wie die „Frankfurter Zeitung" meldet, sämtliche Zeitungen im Bezirke Düsseldorf vor Veröffentlichung von Abhandlungen oder Nachrichten, die auf Oberschlesien oder auf die oberschlesische Frage Bezug haben, der Vorzensur unterbreitet werden. Aber nicht allein in den militärischen Verwaltungsgebieten, sondern auch im Bereich der Zivilrheinlandskommission wird trotz gegenteiliger Erklärungen nach wie vor die Vorzensur, wie z. B. in verschiedenen Orten Wiesbadens, ausgeübt.

## Der deutsche Kronprinz will auswandern.

tu. **Berlin,** 29. Juli. (Drahtber.) Eine Berliner ... des „Petit Parisien" will wissen, in monarchistischen Potsdams sei das Gerücht verbreitet, daß der ehemalige Kronprinz bei der holländischen Regierung die Erlaubnis nachgesucht habe, Vieringen zu verlassen, um sich nach Amerika zu begeben, wo er sich ansiedeln wolle. Aehnliche Gerüchte sind schon wiederholt aufgetaucht, ohne sich zu bewahrheiten.

## Die Agitation unter den Landarbeitern.

tu. **Halle (Saale),** 29. Juli. (Drahtber.) Wie mitgeteilt wird, ist infolge der von linksradikaler Seite geführten Agitation damit zu rechnen, daß die Landarbeiter kommenden Montag in Mitteldeutschland in den Streik treten werden. Wie gemeldet, verlangen sie eine hundertprozentige Lohnerhöhung. In radikalen Kreisen hofft man, nach Beginn eines Landarbeiterstreiks die Bergarbeiter des Braunkohlenreviers zur Niederlegung der Arbeit zu zwingen.

# Englisch-französische Einigung?

## Keine Truppenentsendungen nach Oberschlesien.

**Der Oberste Rat wird entscheiden.**

**tu. Basel, 29. Juli. (Drahtb.) Eine heute morgen veröffentlichte Depesche des Havas-Agentur besagt, daß zwischen England und Frankreich eine Lösung angenommen worden sei, die weder eine sofortige Entsendung von Verstärkungen, noch eine vorläufig teilweise Zuteilung von Gebieten Oberschlesiens mit sich bringe. Der Oberste Rat werde die Frage der Verstärkungen auf die Tagesordnung wahrscheinlich an erster Stelle setzen. Die Truppenverstärkungen werden dann sofort abgehen, so daß sie an Ort und Stelle sind, wenn die Verteilung des Abstimmungsgebietes erfolgt.**

**tu. London, 29. Juli. (Drahtb.) Die „Morningpost" schreibt: Wir erfahren von amtlicher Seite, daß die britische Regierung den von ihr in der oberschlesischen Frage eingenommenen Standpunkt für richtig hält. Ein Sondervorgehen einer einzelnen Macht sei nicht im Vertrage von Versailles vorgesehen. Aus diesem Grunde habe die britische Regierung vorgeschlagen, die ganze Frage unverzüglich dem Obersten Rat zu unterbreiten. Der französische Entschluß, weitere Truppen zu entsenden, sei ohne Beratung mit den anderen Mächten erfolgt, die für Oberschlesien verantwortlich seien. Die britische Regierung sei der Meinung, daß die Forderung begründet sei, daß eine Einigung über die Entsendung neuer Truppen nur durch sämtliche Alliierten getroffen werden könne.**

**wtb. Paris, 29. Juli. (Drahtb.) Gestern nachmittag trat der eingesetzte Sachverständigenausschuß, dessen Aufgabe darin besteht, Vorschläge über die deutsch-polnische Grenze zu machen, zu seiner ersten Sitzung zusammen.**

wtb. **Paris,** 29. Juli. (Drahtb.) Der englische Geschäftsträger Sir William Cheetham hat vorgestern nachmittag dem Ministerpräsidenten Briand einen Besuch abgestattet.

wtb. **Paris,** 29. Juli. (Drahtb.) Nach einer Havasmeldung aus London hat vorgestern nachmittag der französische Botschafter Lord Curzon einen Besuch abgestattet, und ihm nach erhaltenen Instruktionen aus Paris erklärt, die französische Regierung betrachte es für möglich, sich zu einer Zusammenkunft des Obersten Rates zu entschließen, bevor die Frage der Truppenentsendung nach Oberschlesien ihre Lösung gefunden habe. Lord Curzon hat davon Kenntnis genommen und geantwortet, er werde davon dem englischen Kabinett Mitteilung machen.

## Plünderungen großen Stils an der Tagesordnung.

**Beobachtungen eines Amerikaners in Oberschlesien.**

tu. **London,** 29. Juli. (Drahtb.) Der amerikanische Zeitungskorrespondent Bullock, der nach einem 17tägigen Aufenthalt unter den polnischen Aufständischen Oberschlesiens in Krakau eingetroffen ist, berichtet nach einem Neuyorker Telegramm: Die Polen seien entschlossen, falls sie zur Räumung der von ihnen besetzten Orte durch die Truppen der Alliierten gezwungen würden, diese alle dem Erdboden gleichzumachen. Durch die Aussicht auf Plünderungen großen Stils seien Tausende von polnischen Abenteurern nach der oberschlesischen Grenze gelockt worden. Plünderungen seien überhaupt an der Tagesordnung. Man stehle jetzt die Fuhrwerke, um die gestohlenen Gegenstände fortzuschaffen. Der an seinem Deutschtum festhaltende Teil der Bevölkerung lebe in höchster Gefahr.

**Uebergang deutschen Besitzes an Polen in Oberschlesien.**

tu. **Breslau,** 29. Juli. (Drahtb.) In verschiedenen Orten Oberschlesiens, die im letzten Insurgentenaufstand schwer gelitten haben, werden jetzt umfangreiche städtische Grundbesitzverkäufe von Deutschen an Polen gemeldet.

## Wie sie das Verbrüderungsfest feierten!

wtb. **Frankfurt (Main),** 29. Juli. (Drahtb.) Am 21. 7., dem Gründungstage des belgischen Königreiches, feierte die Besatzung der vierten Zone den nationalen Feiertag gleichzeitig auch als Verbrüderungsfest mit der französischen Nation. Wie es dabei zuging, darüber wird uns aus Mörs berichtet:

Als die Feststimmung ihren Höhepunkt erreicht hatte, kam es zu verschiedenen Ausschreitungen. Ein 81jähriger Mann, der vor seiner Ladentür stand, wurde geohrfeigt und in sein Lokal hineingeworfen. Gymnasiasten wurden die Mützen vom Kopfe geschlagen. In einem Kaffee wurden furchtbare Verwüstungen angerichtet. 2 Schutzleute wurden, nachdem ihnen das Seitengewehr abgenommen und zerbrochen worden war, jämmerlich verprügelt. Ruhigen Spaziergängern wurden die Kopfbedeckungen heruntergeschlagen, und wenn sie sich beschwerten, wurden sie obendrein mißhandelt. Nach diesen Tatsachen kann man sich sehr gut vorstellen, welcher hohe moralische Zug der Feierstimmung dieser beiden „Sieger"-Nationen inne wohnt. Ein Glück für die drangsalierte deutsche Bevölkerung ist es, daß nicht jeder Tag ein nationaler Feiertag mit Verbrüderung ist. Die deutsche Regierung wird nicht verfehlen, das ihre zum Schutz der Bevölkerung zu tun.

## Der Termin der Abrüstungskonferenz.

tu. **Paris,** 29. Juli. (Drahtber.) Die vorgestrigen Besprechungen zwischen dem amerikanischen Botschafter und Briand beziehen sich auf die Konferenz von Washington, die auf den 1. August festgesetzt worden ist. Wenn dieses Datum beibehalten werden soll, so wäre Briand nicht in der Lage, sich selbst nach Washington zu begeben. Er würde in diesem Falle Viviani schicken, um Frankreich auf der Konferenz zu vertreten.

## Zusammentritt der internationalen Bergarbeiterföderation am 1. August.

tu. London, 29. Juli. (Drahtb.) Die Führer der internationalen Bergarbeiterförderation werden am 1. August im Haag zusammentreten. Hodges wird die englischen Bergarbeiter und Hue die deutschen Bergarbeiter vertreten.

## Noch 90 deutsche Kriegsgefangene in Frankreich.

tu. **Paris,** 29. Juli. (Drahtb.) Ein Mitarbeiter des „Excelsior" stattete dem Gefangenenlager von Avignon einen Besuch ab, wo er feststellte, daß in ganz Frankreich nur noch 90 deutsche Kriegsgefangene zurückgeblieben sind. Davon befinden sich 41 im Lager von Avignon; die andern sind als freie Arbeiter nach dem Departement Var geschickt worden, wo sie auf Werften arbeiten. Aus einem Register geht hervor, daß die in Avignon zurückgebliebenen Gefangenen wegen Vergehen gegen das gemeine Recht gestraft wurden. Die Mehrzahl der Verurteilten hat ihre Strafe bereits verbüßt und ist nach Deutschland zurückgekehrt. Ein Teil der Gefangenen wurde kürzlich vom Präsidenten der Republik begnadigt und konnte vor der Verbüßung der Strafe nach der Heimat zurückkehren.

## Eine bestialische Tat marokkanischer Soldaten.

wtb. **Neuß,** 29. Juli. (Drahtb.) Als am 28. 7. ein Hilfsarbeiter eine Wirtschaft in Neuß verließ, wurde er von 3 marokkanischen Soldaten angesprochen, die ihm Schokolade anboten und sich mit ihm anzubiedern versuchten. Als die Schwarzen merkten daß der Hilfsarbeiter auf nichts eingehen wollte, schlugen sie auf ihn ein und schleppten ihn in das Lager. Hier bearbeiteten sie ihn mit Fäusten und mißhandelten ihn in der rohesten Weise. Einer von ihnen blieb als Posten vor der Tür stehen. Sie warfen den Arbeiter aufs Bett, rissen ihm die Kleider vom Leibe und mißbrauchten ihn in bestialischer u. unnatürlichster Weise. Außer anderen Verletzungen erlitt der Arbeiter eine schwere Augenverletzung, sodaß er noch heute in ärztlicher Behandlung ist. Durch diesen Fall wird erneut bewiesen, wie wenig die farbigen Franzosen geeignet sind, als Besatzungstruppen im zivilisierten Europa verwendet zu werden.

## Weitere Ausbreitung des Aufstandes in Spanisch-Marokko.

tu. **Paris** 29. Juli. (Drahtb.) Nach einer Meldung des „Echo de Paris" aus Oran (Algerien) sind zahlreiche Zivilflüchtlinge aus Spanisch-Marokko auf französischem Gebiet eingetroffen und haben über die Vorkommnisse berichtet. Danach kann man sagen, daß der Aufstand in Spanisch-Marokko heute allgemein sei, denn nach den ersten Erfolgen der Rebellen hätte sich eine Reihe von Stämmen, die sich bereits unterworfen hatten neuerdings empört. Das ganze Landwirtschafts- und Grubengebiet von Mar Chika sei in den Händen der Aufrührer. Es handle sich um einen militärisch gut vorbereiteten heiligen Krieg, den die Rif-Leute führen, um die Spanier aus dem ihnen auf der Konferenz von Algeciras zugeteilten Gebiet zu verjagen.

der Kölner
en Besatzungs-
orden, das augen-
legierter der inter-
letzt, wie das kommunistische
nische Republik" berichtet, den strei-
gne Post durch das Polizeipräsidium
sen, in welchem diese aufgefordert wer-
wieder aufzunehmen. Die Arbeiter der
n sich aber nach wie vor, die Arbeit wieder

## Die finanzielle Lage in Italien.

tu. **London,** 29. Juli. (Drahtb.) Die „Times" melden: Der Finanzminister setzte in der italienischen Kammer die finanzielle Lage des Landes auseinander. Infolge der zurückgebliebenen Einnahmen der Kriegsgewinnsteuern und der höheren Ausgabe an Kriegsinvalidengelder, ist das Defizit auf 5 Milliarden Lire gestiegen. Die Staatsschuld, die im Oktober vorigen Jahres 98 Milliarden betrug, ist jetzt auf 107 Milliarden gestiegen.

### 27-Stundenstreik in Rom.

tu. **London,** 29. Juli. (Drahtb.) Der 27-Stundenstreik in Protest gegen die Faszistenaxeuel in Grosseto war all- die Elektrischen, Autos und Droschken fuhren nicht. Es auch keine Zeitungen.

# Aus Stadt und Amt Rheine.

**Freitag, den 29. Juli 1921.**

## Starke Nachfrage nach Facharbeitskräften in der Rheiner Textilindustrie.

**Die Lage des Arbeitsmarktes in Westfalen und Lippe.**

In der Lage des Arbeitsmarktes in Westfalen und Lippe war mit Ausnahme einiger Industriezweige eine weitere leichte Besserung zu beobachten. In geringem Umfange steigerte sich die Nachfrage nach gelernten und ungelernten Arbeitskräften, so daß es möglich war, die Zahl der Erwerbslosen und Kurzarbeiter nicht unerheblich herabzumindern. An der günstigeren Entwicklung des Arbeitsmarktes sind hauptsächlich die Landwirtschaft und das Baugewerbe mit starken Bedarfsaufforderungen beteiligt.

Aus der Metallindustrie werden vereinzelt geringe Ansätze zur Besserung gemeldet, andererseits muß aber die Lage im allgemeinen noch als sehr ungünstig bezeichnet werden. Im Bezirk Dortmund, Menden und Münster lag zeitweise ein etwas erhöhter Bedarf an Arbeitskräften für die Metallindustrie vor. Der Bedarf kann jedoch örtlich voll gedeckt werden. In der Ahlener Emailleindustrie hält der gute Beschäftigungsgrad weiter an. Es besteht starke Nachfrage nach gelernten Facharbeitern. Im Hagener Bezirk wird in der Schlohindustrie noch verkürzt gearbeitet, da größere Aufträge fehlen. Bei einem größeren Stahlwerk ist in einer Abteilung die dritte Arbeitsschicht eingestellt worden. Die freigewordenen Kräfte können vorläufig in anderen Abteilungen des Werkes untergebracht werden. Das Gelsenkirchener Gußstahlwerk Abteilung Hagen, welches schon seit längerer Zeit verkürzt arbeitet, hat am 16. Juli insgesamt 190 Mann wegen Stillegung eines Teiles ihres Betriebes entlassen. Ein Stahlwerk in Wetter hat einen Ofen und eine Walzenstraße in Tätigkeit gesetzt, wodurch eine Anzahl Arbeiter untergebracht werden konnte.

In der Textilindustrie herrscht infolge des anhaltend guten Geschäftsganges eine starke Nachfrage nach Facharbeitskräften, die jedoch nur schwer zu beschaffen sind. Zur Deckung des dringendsten Bedarfes mußte im Bezirk Rheine vereinzelt auf früher in der Rheiner Textilindustrie beschäftigt gewesene holländische Weber und Weberinnen (Grenznahverkehr) zurückgegriffen werden.

Im Baugewerbe konnte die starke Nachfrage nach Bauhandwerkern mangels jeglichen Angebots nicht befriedigt werden. Eine Anzahl ungelernter Arbeitskräfte wurden bei Tiefbauunternehmungen untergebracht. Im Bezirk Hagen hält die Aussperrung der Zimmerer an. Die Maurer fordern Lohnerhöhung und sind bei einzelnen Firmen in den Streik getreten. Die gleichen Verhältnisse liegen im Bezirk Hohenlimburg vor. Im Bezirk Dortmund ist die verhängte Sperre seitens des Arbeitgeberverbandes teilweise (für Zimmerer) aufgehoben. Der im Bericht der Vorwoche erwähnte Maurerstreik im Bezirk Buer ist inzwischen durch Erhöhung des Stundenlohnes auf 7.80 Mark beigelegt.

In der Industrie der Steine und Erden besteht beim städtischen Arbeitsnachweis Buer i. W. — Fernsprecher Horst-Emscher 135 — dringender Bedarf an gelernten Zementeuren und Zement-Gußarbeitern. Tariflohn. Unterkunft vorhanden. Ueberweisungen nur nach vorheriger Anfrage. Im Bezirk Normont kam infolge Kohlen- und Absatzmangels eine Ziegelei mit 22 Arbeitern zum Stillstand. Ebenso mußte im Bezirk Paderborn eine Ziegelei wegen Absatzmangels den Betrieb einstellt

Im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ist teilweise für Bäcker und Metzger eine Besserung in Bezug auf Unterbringung in ihren Berufen eingetreten.

In der Herforder Schokoladen- und Zuckerwarenindustrie hielt der bisherige gute Geschäftsgang an. Vereinzelt konnten noch Arbeitskräfte eingestellt werden.

In der Tabak- und Zigarrenindustrie gegenüber der Vorwoche keine Veränderung.

## Heiße Tage und kein Ende.

**Wenig Aussicht auf Niederschläge!**

Seit einigen Tagen ist eine andere Witterung eingetreten. Diese steht in ursächlichem Zusammenhang mit einem sehr tiefem Minimum, das, vom nördlichsten Teile Europas ausgehend, sich bis nach Südskandinavien hin erstreckt. Die Temperaturen sind gestiegen, der Himmel ist bewölkt und der Luftdruck erheblich gefallen. Das ganze nordeuropäische Tiefgebiet einschließlich Schleswig-Holstein wird von Regenfällen heimgesucht. In dem norddeutschen Küstengebit ist die brennende Hitze durch starke Regenschauern abgelöst worden. In Ostpreußen ebenfalls, sodaß die Gefahr der Dürre überwunden scheint. Dagegen ist Süddeutschland ohne erfrischenden Regen geblieben, abgesehen von einem großen Teil Bayerns und enger begrenzter Strecken von Hessen und Thüringen, wo in der ersten Hälfte der vorigen Woche starke Gewitterregen niedergegangen sind. Völlig trocken geblieben ist es im Rheingebiet und im norddeutschen Binnenland, wo auch vorläufig selbst geringe Regenfälle nicht zu erwarten sind. Die einzelnen Gewitterschauern in den letzten Tagen sind nur Tropfen auf einen heißen Stein. Zugleich mit dem nordatlantischen Tief hat sich nämlich auch das südlich davon vorgelagerte Hochdruckgebiet ostwärts über das Festland ausgebreitet sowie über das ganze südliche Mitteleuropa. Ueber dem Busen von Biskaya und über den Südosten Frankreichs befand sich in den letzten Tagen ein Maximum von über 765 Millimeter Höhe. Infolge der er-

...druckunterschiede zwischen Hoch und Tief wuchs... südwestwinde zu erheblicher Stärke an und ließ... warmen im ganzen Lande über 30 Grad Celsius... Minimum von Skandinavien in der Richt... schnell zu entfernen scheint, so besteht für die südliche Gegend Mitteleuropas, von etwaigem Gewitterregen abgesehen, auch wenig Aussicht auf Niederschläge. Nach vorübergehender Abkühlung dürfte daher die Wärme alsbald in voller Stärke wieder einsetzen.

**Wetteraussichten für mehrere Tage im voraus:**

31. Juli: Wolken, Sonne, schwül, strichweise Gewitter; 1. Aug. wenig verändert; 2. Aug.: veränderlich, warm; 3. Aug.: Wolken, vielfach Regen, Wind; 4. Aug.: Sonne, Wolken, angenehm, Wind; 5. Aug.: Vielfach heiter, Wolken, warm, windig, strichweise Regen; 6. Aug.: Wolken, strichweise, Regen, sehr windig, teils Sturm.

× **Schwerer Einbruchsdiebstahl in der Hörstelerstraße.** In der Nacht vom 27. zum 28. Juli wurde in dem Herrenmaßgeschäft der Witwe K. Harmeyer, Hörstelerstraße 27, ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt. Die Diebe haben die Spiegelscheibe entkittet und herausgenommen und sind dann in den Laden eingestiegen. Sie entwendeten Waren im Werte von 15 000 Mark. Gestohlen wurden: 3 graue Anzüge, Stoff für 3 blaue Anzüge, Stoff für einen grün-bräunlichen Anzug, 3 Meter hellen Sommerüberzieher-Stoff, 6 Meter grünkarierten Stoff, 6 Meter graubraun karierten Stoff, 6 Meter gestreiften Hosenstoff, 3 Meter Manchester, 1 brauner Anzug, 3 Meter grünen Manchester, eine Rolle cirka 30 Meter Inlett (Rot-weiß und grau gestreift), eine Rolle schwarzen Nähzwirn, 90 Zentimeter blauer Stoff, 6 Meter grauen Anzugsstoff, 2 Meter schwarzes Futter, 3 Meter Leinen und 70 Zentimeter Roßhaar. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur. Zweckdienliche Angaben werden an die Polizeiverwaltung des Amtes Rheine erbeten. Auf die Ergreifung der Täter hat die Amtsverwaltung eine Belohnung ausgesetzt.

♂ **Sommertheater im Gesellenverein.** Das alte Kotzebue'sche Lustspiel: „Die deutschen Kleinstädter" gelangt in einer Umarbeitung von Max Hohnerlein mit dem neuen Titel: „Die gute alte Zeit in Krähwinkel" zur Aufführung. Die Theaterabteilung des Gesellenvereins ist unter gütiger Mitwirkung von 4 Damen schon länger eifrig mit den Proben beschäftigt, die eine wohlgelungene Aufführung des 4aktigen Lustspiels versprechen. Die erste Vorstellung ist am Sonntag, den 31. Juli, abends 8½ Uhr.

)0( **Welche Steuern sind am 1. August zu zahlen?** Anfang August sind an die Stadtkasse zu zahlen: 1. Reichseinkommensteuer von allen Zahlungspflichtigen, welche im Jahre 1920 einen Steuerzettel erhalten haben; 2. Gymnasialschulgeld, 3. Lyzealschulgeld und 4. alle sonstigen Rückstände.

✱ **Den Führern von Fahrzeugen** wird die größte Vorsicht bei Benutzung von Bahnübergängen zur Pflicht gemacht. Es wird darauf hingewiesen, daß sie im Falle der Unachtsamkeit sowohl ihr eigenes Leben gefährden als auch sich einer Bestrafung auf Grund des § 316 des Strafgesetzbuches aussetzen.

⊙ **Junofrauenkongregation der Basilika.** Da wegen des Saalumbaues im Marienheim jetzt eine Versammlung unmöglich ist, werden die Bezirksvorsteherinnen gebeten die Halbjahrsbeiträge für den „Kranz" (Juli bis Dezember) bei der Fräulein Präfektin (Alleenstraße 7) zugleich mit der Namenliste der Beizieherinnen abzugeben.

⊙ **Der Bund der Kinderreichen in Münster** (Geschäftsstelle Altersteinweg 28) teilt uns mit, daß vielfach angefragt wird, ob Auswärtige Mitglieder des Bundes werden können und bemerkt dazu folgendes: Der münsterische Bund nimmt einstweilen alle sich meldenden Familien des Regierungsbezirks mit mindestens vier Kindern als Mitglied auf. Sobald in einem Orte die Anzahl so groß ist, daß sich eine eigene Ortsgruppe lohnt, wird sie als selbständiger Verein abgezweigt. Es wird bei dieser Gelegenheit zur Kenntnis gebracht, daß der Reichsgesamtverband, dem auch der münsterische Bund angehört, augenblicklich sich nachdrücklichst bei der Regierung für den Ausbau der Familienzulagen und für wirksame Steuerermäßigung einsetzt. Je mehr kinderreiche Familien sich dabei hinter die Bünde stellen, um so wahrscheinlicher ist der Erfolg der Bemühungen.

⊙ **Weißbrötchen dürfen wieder hergestellt werden.** Die Herstellung von Weißbrötchen darf ab 15. August wieder ungehindert erfolgen. Für die Behörden wird dies eine bedeutende Entlastung ihres Arbeitsgebiets sei. Mit dem 15. August tritt nach der neuen Reichsgetreideordnung das Verbot über die Herstellung von Backwaren und Kuchen außer Kraft.

⊙ **Eingelöste Nachnahmesendungen** werden von der Post jetzt nicht mehr zurückgenommen, noch auch der bezahlte Betrag zurückgegeben. Zu dieser neuen Anordnung haben gerichtliche Entscheidung hat kürzlich das Kammergericht Berlin gefällt. Vor worden ist, eingezogene Nachnahmebeträge unter allen Umständen an den Auslieferer der Sendung abzuführen.

⊙ **Das Recht zum Betreten der Wohnung.** Eine bedeutsame Entscheidung hat kürzlich das Kammergericht Berlin gefällt. Vor einiger Zeit war der Fabrikant Vollmann von Iserlohn zu einer Geldstrafe verurteilt worden, weil er einem Beauftragten des Magistrats die Besichtigung seiner Wohnung zur Feststellung etwaiger unbenutzter Räume nicht gestattet hatte. Nachdem auch das Landgericht Hagen diesem Urteil beigetreten war, hat jetzt das Kammergericht auf die Revision des Angeklagten hin das Urteil aufgehoben und den Angeklagten auf Kosten der Staatskasse freigesprochen. Nach dem Urteil des Kammergerichts hat das in der Verordnung des Magistrats vom 20. April 1919 vorgesehene Besichtigungsrecht nicht den Zweck, dem Magistrat Kenntnis von dem Vorhandensein unbenutzten Wohnraums zu verschaffen, sondern ihm, falls unbenutzter Wohnraum vorhanden ist, die Möglichkeit zu geben, sich ein Urteil darüber zu bilden, ob der unbenutzte Wohnraum seine Lage und Beschaffenheit nach für die Behebung des in der Gemeinde herrschenden Wohnungsmangels in Betracht kommt. Will der Magistrat dagegen erst in Erfahrung bringen, ob überhaupt unbenutzter Wohnraum vorhanden ist, so kann er von dem Wohnungsinhaber höchstens Auskunft oder Anzeige gemäß § 2a der Verordnung verlangen, nicht aber hat er ein Recht, zur Nachforschung nach unbenutzten Wohnräumen die Wohnung zu besichtigen.

# Turnen und Sport

Die „Deutsche Jugendkraft", **Bez. Steinfurt-Tecklenburg,** rüstet eifrig zum 3. Bezirksfeste, das am kommenden Sonntag in Metelen stattfindet. Der Vorstand, der eigentlich sein diesjähriges Fest in Rheine halten wollte, ist damit einem dringenden Wunsche der Ortsgruppe Metelen gefolgt. Im August 1919 gegründet, ist der Bezirksverband rasch zu einem stattlichen Baume herangewachsen, dessen Zweige in fast sämtlichen Orten der beiden Kreise hineinragen. Außerdem haben sich aus dem Kreise Lingen die beiden Ortsverbände Salzbergen und Schüttorf angeschlossen. Kurz und gut, die „Deutsche Jugendkraft" schreitet auch in unserer Gegend neben den anderen großen Verbänden rüstig dem gemeinsamen Ziele zu, des deutschen Volkes körperliche und seelische Wunden durch gesunde Pflege von Turnen, Sport, Wandern, Schwimmen usw. zu heilen. Darum, alle Jugendkraftler von Rheine, auf zum Fest nach Metelen! Aus dem Festprogramm sei nur kurz hervorgehoben, daß neben allgemeinen Freiübungen ein Zehnkampf für Turner und ein Vierkampf in leichtathletischen Uebungen für Sportler vorgesehen ist und zwar verschieden nach 3 Altersstufen. Das Protektorat über das Fest hat in liebenswürdiger Weise Herr Landrat Russell, Burgsteinfurt, übernommen. Den Ehrenvorsitz führen die Herren Amtmann ...nen im M... ...ns in Metelen. Die Teil... ...ng wird der ... ...gens 6.27 Uhr hier ab und ...schen Jugendkraft ... Festgottesdienste teil. Hoffent... Freunde gewinnen. ... den jungen Baum der „Deut... ... unserer guten Sache viele neue ... Heil!

Freitag, den 29. ds. Mts., abends ...**dkraft.** Versammlung sämtlicher Turner, ... Uhr im Gesellenhause hiesigen Ortsvereine. Tagesordnung: ... und Sportler der für das Bezirksfest in Metelen. Die Spieler ... Vorbereitungen Wanderwarte haben das Fahrtgeld und das Ger, Turner und tagessen einzusammeln. Das Fahrtgeld wird dafür das Mitsitzenden abgeliefert. Jeder Verein stellt den Antrag ... Vereinsvorermäßigung im Interesse der Jugendpflege. Die Fahrt ... Fahrt... Mark. Abfahrt Sonntag, den 31. ds. Mts. 6.27 Uhr. ... Erscheinen aller Jugendkrafter ist Ehrenpflicht.

## Vereinskalender.

**Theaterabteilung der christl. Gewerkschaften.** Heute abend 8.30 Uhr Versamlung beim Wirt Schürmeyer. Die noch im Besitze der Spieler und Spielerinnen befindlichen Theaterbücher sind mitzubringen.

**Kathol. Gesellenverein.** Am Freitagabend 8.30 Uhr Probe der Orchesterabteilung.

**Deutsche Jugendkraft St. Antonius.** Alle, die am Bezirksfest teilnehmen wollen, versammeln sich heute abends 8.15 Uhr im Jugendheim. Fahrgeld 9 Mark mitbringen. Dasselb gilt für alle übrigen Mitglieder des Jugendvereins der Basilika, die teilnehmen wollen.

# Handelsnachrichten.

## Kursbericht

Mitgeteilt von der

**Osnabrücker Bank, Zweiganstalt Rheine.**

**Devisenkurse.**

Berlin, den 28. Juli 192

| | vor. Kurs | Kurs vom 28. Juli | Höchste bish. Gr | Friedens stand |
|---|---|---|---|---|
| Amsterdam, Rotterdam | 2442.45 | 2482½ | 4204.— | 168.75 |
| Antwerpen und Brüssel | 598.10 | 608.65 | — | — |
| Kopenhagen . . . . | 1195.20 | 1231¼ | 1701.50 | 112.50 |
| London . . . . . | 283.30 | 290.50 | 350.65 | 20.40 |
| New-York . . . . . | 79.08 | 81.21 | 104.10 | 4.20 |
| Paris . . . . . | 612.65 | 622.15 | 710.20 | 81.30 |
| Schweizer Plätze . . | 1303.85 | 1322.85 | 7101.— | 21 |

**Wertpapiere.**

| | vor. Kurs | Kurs 28. Jul | | vor. Kurs | Kurs 28. Jul |
|---|---|---|---|---|---|
| 5% Reichsanleihe | 77½ | 77½ | Gelsenk. Bergw. | 407 | 41. |
| **Schiffahrts-Aktien** | | | Georgsmarienhütte | 865 | 879 |
| Hamb. Am. Pak. | — | 175 | F. H. Hammersen. | 550 | 562 |
| Hansa Dampfsch. | — | 282 | Harpener Bergbau | 664 | 643 |
| Nordd. Lloyd | — | 151¾ | Hoesch Eisen, Stahl | — | 905 |
| **Bank-Aktien.** | | | Höhenzollern Werke | — | 238 |
| | | | Kaliw. Aschersl. . | 385 | 360 |
| Deutsche Bank | 302 | 303 | Laurahütte . . | 355 | 359 |
| Discont. Kom. Ant. | 265 | 263½ | Mannesm. Röhren | 675 | 685 |
| Osnabrücker Bank | 170¼ | 170¼ | ‚Mark' Portl. Zem. | 699 | 681 |
| **Industrie-Aktien.** | | | Mech. Web. Linden | — | 694 |
| Adlerwerke . . | 282 | 285¼ | Obschl. Eisenb. Bed | 327½ | 328 |
| Bismarckhütte | — | — | Oberschl. Eisenind. | 276 | 279 |
| Braunkohlen, Brik. | 449 | 449 | Osnabr. Kupfer | 600 | 600 |
| Buderus Eisenw. | 579 | 589½ | Phönix Bergbau | 849 | 880 |
| Daimler Motoren | 261 | 266 | Romb. Hütten | 374 | 375 |
| Deutsch. Lux. Berg. | 389 | 399 | Siemens & Halske | — | 255 |
| Deutsche Erdöl | — | — | Thörls v. Harb. Oelf | — | 890 |
| Deutsche Kaliw. | 452 | 448 | Ver. Cöln-Rottw. | 345 | 349½ |
| | | | Wick-Portl. Zem. | 499 | 490¼ |

Rotationsdruck und Verlag von Joseph Ultmeyen, Buchdruckerei und Zeitungsverlag. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Schriftleiter Heribert von Borst, für den Anzeigen- und Reklameteil Joseph Ultmeyen, sämtlich in Rheine.
Bei Eintritt höherer Gewalten, Papiermangel, Versagen der Lieferungsmittel, wird keine Gewähr für Lieferung geleistet auch nicht für Anzeigen bezüglich Platz und Tag der Aufnahme. Rückzahlung der Bezugsgelder wegen ungenügender Lieferung ausgeschlossen. Für Aufbewahrung und Rückgabe unverlangter Einsendungen wird keine Gewähr übernommen.

## Bekanntmachung.

Von Freitag, den 29. Juli bis Dienstag, d. 2. August d. J. kommt in den Geschäften der Stadt Rheine die zweite Rate

**Einmachzucker**

zum Verkauf. Es darf an die Verbraucher auf die halbe Juli-Zuckermarke 750 Gramm Zucker verabfolgt werden.

Der Preis für 1 Pfd. gem. Zucker beträgt Mk. 4.00.

Die gesammelten Zuckermarken, sowie die leeren Säcke müssen in bekannter Weise am 3. August der Firma Hacke u. Niemöller, hier abgeliefert werden. — Geschäftszeit: Vorm. 7½—12, nachm. 1½—5 Uhr.

Die Kleinhändler werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß säumigen Verbrauchern von Mittwoch, den 3. August ab kein Zucker mehr verabfolgt werden darf. Auch ist der Termin für die Abgabe der Zuckermarken und Zuckersäcke genau innezuhalten, da sonst die Verteilung des Augustzuckers nicht rechtzeitig erfolgen kann.

Der Zucker darf nur an Eingesessene der Stadt Rheine verabfolgt werden, sofern dieselben in die Zuckerkundenliste eingetragen sind.

Rheine, den 28. Juli 1921.

Der Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Von Freitag, den 29. Juli bis Dienstag, den 2. August kommt in den Geschäften des Amtes Rheine die zweite Rate des

**Einmachzuckers**

zum Verkauf. Es darf an die Verbraucher auf die Juli-Zuckermarke B 750 Gramm Zucker verabfolgt werden.

Der Preis für 1 Pfd. gem. Zucker beträgt Mk. 4.00.
Der Preis für 1 Pfd Brodraffinade beträgt Mk. 4,10.
Der Preis für 1 Pfd. Candis beträgt Mk. 4,80.

Die gesammelten Zuckermarken, sowie die leeren Säcke müssen in bekannter Weise am 3. August der Firma Hacke u. Niemöller, hier abgeliefert werden. — Geschäftszeit: Vorm. 7½—12, nachm. 1½—5 Uhr.

Sondermarken für Frauen und Kinder werden nicht mit Zucker beliefert.

Die Kleinhändler werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß säumigen Verbrauchern von Mittwoch, den 3. August ab kein Einmachzucker mehr verabfolgt werden darf. Auch ist der Termin für die Abgabe der Zuckermarken genau innezuhalten, da sonst die Verteilung des Augustzuckers nicht rechtzeitig erfolgen kann.

Der Zucker darf nur an Eingesessene des Amtes Rheine verabfolgt werden, sofern dieselben in die Zuckerkundenliste eingetragen sind.

Rheine, den 28. Juli 1921.

Der Amtmann.

Statt [illegible]

Die Verlobung unserer Toch[ter] Else mit dem Obersteuer[sekretär] Herrn Joseph Meyer h[ier] beehren wir uns ergebenst anz[uzeigen]

Justiz[sekretär]

Fran[z] Even und Frau,

Mathilde geb. Kadig.

Rheine, den 29. Juli 1921.

Else Even,
Joseph Meyer
Verlobte

Rheine i. W. In der Bannewiese 13.

Düsseldorf Kreuzstr. 19.

Kein Empfang.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Dienstag abend 7 Uhr, meinen lieben Sohn, unsern guten Bruder, Schwager und Onkel, den

Eisenbahnrangierer

**Gerhard Gude**

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Er starb plötzlich und unerwartet, infolge Unglücksfalles, wohlvorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel im Alter von 26 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an:

Bentlage und Wadelheim, den 26. Juli 1921.

**Familie Frau Gerhard Gude.**

Das feierliche Seelenamt findet statt am Samstag, morgens 1/2 9 Uhr in der alten Pfarrkirche, anschließend hieran die Beerdigung vom Mathiashospital aus.

Sollte jemand keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.

## Nachruf.

Infolge Unglücksfalles verschied plötzlich unser Schützenbruder

**Gerhard Gude.**

Seelenmesse am Samstag morgen 8 1/2 Uhr, anschließend Beerdigung.

**Der Vorstand des Jungesellen Schützen-Vereins Bentlage.**

Diese Woche Ia.



**Fleisch, Rauchfleisch u. Wurst**

**Wilh. Lucas.**

**Jungfrauen - Kongregation St. Antonius.**

Die Bezirksvorsteherin

**Anna Brink**

ist gestorben.

Beerdigung Samstag morgen 1/2 9 Uhr (Ringstraße 40)

Der Präses.

## Warum ist?

Terrahe's Heilseife als Kinderseife allgemein bekannt und beliebt? Weil dieselbe vorzüglich desinfiziert, das Wundwerden verhindert u. einen üppigen Haarwachs hervorruft. Stück M. 6. Zu haben in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

**Medix. Seifenfabr. Stadtlohn.**

## Wohnungstausch!

3-Zimmerwohnung mit Garten i. d. Nähe der Salzbergenerstraße in Bentlage gegen größere 4—5-Zimmerwohnung, mögl. mit Garten, in Stadt oder Amt Rheine zu tauschen gesucht.

Angebote unter B. 37.

Junger Kaufmann sucht p. 15. August 1921 schön

**möbl. Wohn- und Schlafzimmer**

evtl. genügt ein Zimmer. Dauermieter. — Angebote unter „F. D. 1000" an die Geschäftsstelle erbeten.

Mädchen vom Lande kath. 20 Jahre alt sucht zum 1. August

**Stellung**

in Rheine.

Angebote sind zu richten unter R. A. 50 an die Geschäftsstelle.

**Bäckerlehrling**

oder

**jünger Bäckergeselle**

gesucht.

Näh. Geschäftsstelle.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teinahme und die vielen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres lieben Töchterchens sprechen wir allen unsern herzlichen Dank aus.

**Familie Schröder.**

## Erinnerung.

Anfang August sind an die Stadtkasse zu zahlen:

1. Reichseinkommensteuer von allen Zahlungspflichtigen, welche im Jahre 1920 einen Steuerzettel erhalten haben,
2. Gymnasialschulgeld,
3. Lyzealschulgeld und
4. alle sonstigen Rückstände.

Rheine, den 28. Juli 1921.

**Die Stadtkasse.**

# Versteigerung.

Am Sonnabend, den 30. Juli 1921, 3 1/2 Uhr nachmittags, werde ich in Rodde bei Rheine, am Kanalhafen, auf dem Lager der Firma Hollweg, Kämpers u. Co.

**circa 312403 kg Brenntorf**

auf Grund des § 373 des Handelsgesetzbuches und für Rechnung dessen, den es angeht öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.

Rheine, den 25. Juli 1921.

**Thomas,** Gerichtsvollzieher.

Von jetzt ab wieder:

**Gerste u. Gerstenmehl**

zu haben bei

**Th. & A. Offege,**

Emswalzenmühle

## Stroh.

Am Dienstag, den 2. August, morgens 7 Uhr anfangend hat zu verkaufen.

**Ernsting, Datenhorn.**

Ein in Kochen und allen Hausarbeiten erfahrenes zuverlässiges

**Mädchen**

für ganze Tage zu sofort oder bald gesucht.

Frau Franziska Kämpers, Poststraße 18.

## Schützenverein Tell



Sonntag, den 31. Juli findet unser diesjährig[es]

# Schützenfes[t]

mit folgendem Programm statt.

Sonntag mittag punkt 1 1/2 Antreten der S[chützen] bei Gebr. Elpers. Dortselbst Nummer[nausgabe] Abmarsch punkt 2 Uhr zum Abholen der [Königin] des Vorsitzenden und des alte[n Königs] Festzug zu den [Festplatz] und Preisschie[ßen] Königsball in den Sä[len] Musik: Bandonium-Klub [Rheine] die ohne Entschuldigung von [der Feier] bleiben, werden laut Ver[einsbeschluß] von sämtlichen Festlich[keiten] Zu zahlreichem Besuch lad[et ein]

## Mobiler Verkauf.

Samstag, 30. Juni, nachmittags 5 Uhr, werde ich in meinem elterlichen Hause, Marktstraße 6, nachfolgende Gegenstände gegen Barzahlung verkaufen:

1 Büfett, (Nußbaum) ein Sofa, 1 Bettkow, eine Komode, 1 Schrank mit Pult, 1 Tisch, Rohrstühle, 1 eichener Glasschrank, 1 antiker Leinenschrank, 1 Anrichte, Küchenstühle, 1 Flurgarderobe mit geschliff. Spiegel, 1 Regulator, 1 Säulenofen, ein Kachelofen mit Marmorplatte, 1 Nähmaschine, Gartenmöbeln, 1 Mangel, 1 Badeofen und div. andere Sachen.

Die Sachen sind gebraucht und 1 Stunde vorher zu besichtigen.

**Hermann Fuest,**
beeid. Aukt. Rheine i. W.

Gebrauchte

## Baubude oder Baracke

zu kaufen gesucht.

Eilangebote unter Nr. 30 a. d. Gesch.

Ich habe meine

**- Praxis -**

wieder aufgenommen.

**Dr. med. Kuhlmann**
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten,
**Münster i. W.**
Windthorststr 9

## Haus-Verkauf!

Am Dienstag, den 2. Aug. um 10 Uhr, werde ich im freiwilligen Auftrage des Fräuleins Boskamp, das Haus, Wallstraße 5 zu Rheine meistbietend gegen Barzahlung verkaufen. Der Verkauf findet an Ort u. Stelle statt.

**H. Dransfeld,**
Auktionator.
Rheine, Kolpingsstr. 6.
Fernruf 295.

2 anständige junge Leute (Handwerker) erhalten

**gutes Logis.**

Näh. Gesch.

Lederne

**Handtasche**

mit Inhalt

**verloren**

Ibbenbürenerstr. Kanalhafen Hörstel. Wiederbringer erhält Belohnung.

Näh. **Beckmann,** Altenrheine 37.

# Saison-Ausverkauf der Schuhwarenhändler! Preisermäßigung!

| Schwarze Waren | Farbige Waren | Einzelpaare |
|---|---|---|
| 10% | 15% | bis 50% |

*Abels Bülte Hendriks Hilbers Reisige Ruping Krampe Niehues Overmann Viehoff*

*Beginnt am 16. Juli.* *Ende am 30. Juli.*

Achtung!

# M. Rosenthal, Poststr. 17.

**Manufaktur-, Kurz-Wollwaren und Confektion.**

chten Sie mein in morgiger Zeitung erscheinendes Angebot.

tu. London, 29. Juli.
anzminister setzte in der italien
Lage des Landes auseinander.
Einnahmen der Kriegsgewinn
an Kriegsinvalidengelder,
gestiegen. Die Staatsi
Milliarden betrug.

tu. London, 29.
Protest gege
ie Elektrisch
auch keine

## n- Theater

**Sta** 6 Wochen lang 6

eibt das Tagesgespräch von Rheine —

Starke Nachf

## Mann ohne Namen II

Die Lage de

In der La
war mit Ausn
leichte B
steigerte si
heitskräft
und Ku
zösische

tag bis Montag einschl. gelangt zur Aufführung der 1. Teil

## Der Millionendieb

Das große Sensationsabenteuer in 5 spannenden Akten, nach dem Roman: „Peter Voß der Millionendieb" von Ewald Gerhard Seeliger im Ullstein Verlag mit den Hauptdarstellern: Harry Liedtke, Paul Otto, Jacob Tiedtke, Georg Alexander, Mady Christians, Lori Leux.

## Der Mann ohne Namen

ist entschieden ein Ereignis ersten Ranges für Rheine. Mit atemloser Spannung verfolgt der Zuschauer die Wechselfälle und Schicksale dieses ebenso geistreichen und genialen, als auch humorvollen Pseudodiebes, der sich geschickt und mit verblüffender Geistesgegenwart den Nachstellungen seiner Verfolger, vor allem des Detektivs Bobbi Dodd zu entziehen weiß.

Es ist kein Wunder, daß dieser Film in ganz Deutschland einen Sturm der Begeisterung entfacht hat; sind doch die Darsteller durchweg Künstler vom besten Rufe und bringt der Film gleichzeitig echte Aufnahmen der schönsten Gegenden aller Länder.

Ferner:

## Der letzte Schuss

Hochlands-Sensationsdrama in 7 wundervollen Akten.

mit Josef Berger, Fritz Kampers, Grete Reinwald, Franz Seitz. „B. Z. am Mittag" Berlin schreibt: Im U. T. Nollendorfplatz erlebte das Drama „Der letzte Schuß" seine Erst-Aufführung. Den Hauptteil an der überaus freundlichen Aufnahme dieses bayrischen Films darf wohl das bayerische Hochland für sich in Anspruch nehmen. Die wunderbaren Naturaufnahmen mit Massenscenen vom Preisschießen, Haberfeldtreiben Schmuggleruwesen sind Leistungen von Wert, die großartigen bezaubernden, landschaftlichen Schönheiten geben dem Film einen besonderen Wert.

Als Einlage für die Wochentage:

## Die antike Drahtkommode

Lustspiel in 2 Akten mit Arnold Rieck in der Hauptrolle.

NB Für gute und genügende Luft-Ventilation ist bestens Vorsorge getroffen. Anfang der Vorstellungen: Wochentags 7½ Uhr Sonntag nachm. 3, 5, 7, 9 Uhr.

Jede Woche gelangt eine Fortsetzung von „Mann ohne Namen" zur Vorführung.

## Für Küche und Haus

**Kochherde,**
Fabrikat: Woelte, Küppersbusch
**Kesselöfen,**
mit rohen und emaillierten Einsätzen.
**Kochgeschirre,**
Emaille und Aluminium, schwerste, westf. Ware.

**Einkochapparate,**
**Einkochgläser,**
**Gummiringe,**
**Fruchtpressen,**

**Verz. Waschkessel**
**Verz. Wannen,**
**Verz. Eimer,**
**Bürsten und Holzwaren**
**Matten,**
**Bohnerwachs**

Große Auswahl! Vorteilhafte Preise!

## G. Egberts,

Fernsprecher 166. Klosterstr. 3 u. 3a.



**Ludgerus-Schützen-Verein**

Samstag, den 30. Juli, abends 8½ Uhr

**General-Versammlung**

beim Wirt Joh. Hall.

Der Vorstand.

**Margarine**
7.50 8,50 9.50
**Schmalz**
per Pfd. 12.50
**Fetter Speck**
13.—
Durchwachsenen geräuchert 14.50
**Büchsenfleisch**
7.50
**Kaffee**
18.50 20,— 22.—
**Malzkaffee**
3.75 und 6.—
**Pflaumen**
4.50
**Pa. Milchreis**
(Vollreis) 3.40

**Lebensmittel-Konsum Sedanstraße 8.**

## ALEMANNIA LICHTSPIELE

*Sedanstr. 3. Grösstes und bequemstes Theater am Platze.*

*Große*
***Dank- und Abschiedsvorstellung***
***mit auserlesenem Programm.***

I.

*Ellen Richter in ihrem Monumentalfilm*

**MARIA TUDOR**

*Königin von England*

*Ein Drama in fünf langen Akten. Spannend vom Anfang bis zum Ende schildert der Film das Liebesleben einer englischen Königin.*

II.

**Apachen-Rache**

*oder: „Der Affenmensch"*

*Ein Detektiv-Film in fünf Riesenakten. John Hopkins, der bestens bekannte Meister-Detektiv, bringt durch raffinierte Arbeit die Einbrecher zu Fall. Aber auch die „Arbeit" der Einbrecher, mit der Befreiuung aus dem Gefängnis, hält die Zuschauer in steter Spannung.*

III.

**Pepi im Harem**

*oder: Pepi als Gattin des Maharadscha.*

*Eine heitere Haremsgeschichte in drei Akten mit Pepi Glöckner in der Hauptrolle.*

*Mit vorstehendem, aufs Sorgfältigste ausgesuchtem Programm gibt die* ***Direktion Ludwig Wagner*** *ihre*

***Abschieds-Vorstellung***

*Gleichzeitig allen Freunden und Besuchern aus Rheine und Umgebung für die freundl. Unterstützung des Unternehmens dankend, bitten wir, das Unternehmen auch fernerhin durch regen Besuch zu unterstützen.* *Die Direktion.*

*Bei dem auserlesenem Programm verstärktes Orchester.*

## Gras-Verkauf

Am Samstag, nachmittags 2½ Uhr werde ich auf der Schleupe am Salzwege

**mehrere Parzellen Gras**

öffentlich verkaufen.

Heinrich Roß, Baugeschäft.



**Ziegenzuchtverein für Stadt u. Amt Rheine.**

Sonntag, den 31. Juli 1921 nachmittags 3 Uhr beim Wirt Althoff, Jbbenbürenerstraße

**Mitgliederversammlung**

Tagesordnung:
I. Neufestsetzung des Deckgeldes.
II. Verschiedenes.

DER VORTAND.